

schmelz geführte Worte errät. Es stellt sich heraus, daß die interessante Witze nicht, ohne es zu wissen oder zu wollen, einen Beweis in die Hand gegeben habe über ein intimes Verhältnis, das sie mit einem anderen Mann unterhielt. Es war ein Gegenstand eines Briefes, den ein Briefträger geführte, der höher in der Gunst der Königin stand, als der Königsmann. Die Postzeit wurde natürlich abgeteilt.

Das Irdisch des gelehrten Professors ist dieser Tage zu Wien in dem Theater an der Wien akademischen Gymnasium H. Johann Bauer gefahren. Folgende Proben seiner Schriftsteller überleben Wiener Mäurer nach Aufzeichnungen seiner Schüler. „Julius Götter (bismarck) als Hahn der Welt ist über den Thron.“ — Alexander der Große wurde in Athenien bei seiner Geburt.“ Die Schwärze sind ein gebirgtes Volk, aber in Eolithand sang das selma erst im Thron an.“ — In Kleinasien hat man die Schwärze erunden.“

„Tausend erit eine schwere Niederlage, weil ich Ihnen hoch gefest gefühl habe, daß der große Feldzug ein Unheil war.“ — „Der dritte wichtige Krieg wäre viel eher aus gewesen, wenn er nur etwas eher begonnen hätte.“ — „Von zahllosen Wundern bedekt, fürzte Götter an der Statue des Pompeius nach zu Boden; mit der einen Hand zog er das Schwand über den Kopf, während er mit der andern um Hilfe rief.“

„So entstand ein völliger Krieg auf Seite 94.“ — „Frang II. ließ es Napoleon fühlen, daß er ein altes Regimentsführer war.“ — „Und leider, so tonte der seitliche Geschicht mögl. heimlich seinen berühmtesten Ausprüngen hinzu, und leider nicht es selbst in Europa Menschen die nicht immer über Stimme Weiser sind.“

Ein prächtiger Vergleich vor Gericht. Eine ledige Arbeiterin in West-Preußen, deren Mannarbeit bei der Unmöglichkeit der Arbeit überführt, hatte einen harten Kampf auf der Straße glücklich bestanden und nur deshalb vor das Schöffengericht geladen. Die Feststellung des Thatsachens wurde keine Schwierigkeiten und der Mann des Klägers erludte den Gerichtshof, auf eine empfindliche Freiheitsstrafe gegen die durch ihren allzu lebhaften Zungenzügel gemischte Angelegenheit zu erkennen, zumal diese notwendig mitteltes sei, als „mittellos“ ein „mittellos“ erachte die Frau die Ursache und Momente von der Anklagehaft in die Höhe und vier dem verfluchten Advokaten zu: „Ich glaube, wenn wir beide uns auf eine Waage stellen, wiegt Götter wohl wie das Andere.“ 24 Stunden folglich zu verbüßen darf war die Abmüdung dieser Ungehör durch den Gerichtshof, der ab dann weitere 14 Tage wegen der infamistischen Privatbeleidigung folgte.

Schwere Frage. In vergangener Woche fragte in Berlin bei einer Eingabig-Activitäten-Prüfung der Examinator in englischer Sprache und Literatur einen Prüfling, ob dieser sich nicht einiges über Washington Irving mittheilen könne. Der Prüfling nickte kaum. Der Examinator forschte weiter: „Sagen Sie denn noch nicht etwas von Washington Irving gehört?“ „Nein“, antwortete der Gefragte, „Washington habe er zwar schon etwas gehört, von Irving aber noch nicht.“ „Wissen Sie denn gar nichts von „Stefanboof“?“ „Nein.“ — „Was würden Sie sich eigentlich unter einem „Stefanboof“ denken?“ — „Ein Stiefel.“

Heber den Viehhändlerausch in Berlin melbet der hiesigen im Ausgabegewehr Bericht für den Monat August folgendes: Geschlachtet wurden in den öffentlichen Schlachthöfen des Central-Schlachthofes: 12,879 Rinder, 9764 Kälber, 39,443 Schafe und 36,712 Schweine, insgesamt 98,798 geschlachtete Thiere. Von ganzen Thieren sind zur menschlichen Nahrung ungeachtet gefunden und deshalb untauglich geworden: 115 Rinder, 10 Kälber, 16 Schafe und 451 Schweine. Unter den Fleischverderbnissen nimmt die Tuberkulose die erste Stelle ein. Außer den genannten Thieren wurden noch beschlagnahmt an einzelnen Stellen 2294 Stück, und zwar von Rindern 3224 Stück, von Kälbern 27, von Schafen 1804 und von Schweinen 3205 Stück. Unter den beschlagnahmten Thieren befanden sich 3196 Kungen und 1495 Ferkeln. Heber die thierärztlichen Untersuchungsstationen für den außerhalb eingetragenes Vieh sind eingezogen worden: 12,511 Rinderviertel, 8072 Kälber, 7644 Schafe und 7822 Schweine. Davon wurden beanstandet: 19 Rinderviertel, 7 Kälber, 10 Schweine, an Thieren 37 Stück, außerdem 196 Pfund Schweinefleisch.

Eine interessante Kundschft hatte in den letzten Wochen die Volkshalle in Meibitz bei Berlin. Vor etwa drei Wochen riefen an der Mittagszeit ein Mittelmeer vom zweiten Garde-Regiment in der Volkshalle und ließ sich eine Portion Essen geben, die er anschließend mit Appetit verzehrte. Am nächsten Tage erschien zur Mittagszeit ein kommando Ulanen von 20 Mann unter Führung eines Unteroffiziers,

die zusammen dort saßen. Auf das erste Kommando folgte ein zweites, drittes, viertes, fünftes und sechstes, so daß die ganze Schwadron gereiht werden mußte. Das hat sich 14 Tage lang täglich wiederholt. Es scheint, daß die Negativesche neu hergestellt wurde, so daß für sie die Volkshalle einrichten mußte.

Schlimmer Unfall! Es ist bei gegen Ende vorigen Jahres ein wohlhabendes 30-jähriges Ehepaar von Marzobro bei Zimmern und kamfort nach Herzogsdorf über die vermittelten Bescheidungen, die er bei der jüngst stattgefundenen Grundbesitzsammelung (Separation) erludte. Die Ehefrau ist als als Gattin mit dem Mann am 1. Arbeiter, indem er manche Schwierigkeiten des neuen Grundbesitzes hervorzuheben und dabei auch auf ein zwei weitere untaugliches Grundbesitz besonders hinwies. „Das Stück scheint ich Dir“, rief darauf der rabiate Bauernmann, und der also Apoptophobie hatte nichts Günstiges zu thun, als die mehrere Rechte zu ergreifen und unter Ausbräulen heftigen Zankes nach zu kämpfen. Glühende Tage später will der Arbeiter die Zerknung antreten, doch aber bei dem Arbeiter zu heftigen Widerstand, daß ihm nichts übrig bleibt, als den Rechtsweg zu beschreiten. Und das Eisenrad Vorgericht hat ihm nun für sich wirklich das Eigentum an dem heutigen Grundbesitz ausgetrieben, weil der Besagte sich bei seiner Willensänderung in zurechnungsunfähigen, wenn auch erweisen Zustand befinden habe und somit nach dem im Grundbesitzgesetzlichen Inhalt Reimant gültigen Grundbesitz Reimant ein vor Schauer muskeln velleigene Schenkung verweigere. In weiterer Folge wird's wohl künftig den beiden „Gutsinhabern“ nicht an Gelegenheit fehlen.

Heber die Festmachung des Ringingers hielt in der ersten Verhandlung des Berliner Wittwenvereins Prof. Prellauer einen Vortrag, in dessen Verlauf er eine ganze Reihe von Gesandten hervorzuheben Götter verlas, die sich über die in Amerika mehrfach verhandelte, bei uns aber noch nichts angewandete Methode des Dr. Forbes aus Philadelphia verbreitete, die Streicheln zwischen dem dritten, vierten und fünften Finger zu durchdringen, um den Ringfinger des linken Hande gegenseitig beim Ringen zu verwickeln, was ein vor Schauer muskeln velleigene Schenkung verweigere. In weiterer Folge wird's wohl künftig den beiden „Gutsinhabern“ nicht an Gelegenheit fehlen.

Vord Hardwite und der deutsche Kaiser. Folgende authentische Anecdote wird über den Aufenthalt des deutschen Kaisers auf der Insel Wight erzählt: Vord Hardwite ging auf die Nacht „Seborne“ und schied seinen Namen in das Besondere des Kaisers. Man vertrat bei Deds erblühte die den Prinzen von Wales im Gespräch mit einem deutschen Offizier. Vord Hardwite trat auf den Prinzen zu; wie aber dieser ihm dem Offizier vortheil wollte, wurde seine Aufmerksamkeit durch einen Vorfall auf dem Meer abgelenkt. Vord Hardwite ging mit dem Offizier ein Gespräch an und bemerkte: der Kaiser langweile sich gegen die Schwärze Götter, er habe gehört, der Kaiser bringe dort den Nachmittag zu. Er fragte den Offizier, ob das wahr sei. Dieser erwiderte: „Nein; er ist an Bord der „Seborne“ und unterhält sich augenblicklich sehr gut mit Vord Hardwite.“

Heber die Ehe unter Verwandten schreibt Robert Keller in der Frauenzeitschrift „die Zeitung für Männer“ von außerordentlich großer Wichtigkeit für die Entscheidung der Frage, ob die unter Verwandten, freigeht unter Geschwisterkindern, für die Nachkommenschaft eine Ursache des Heils sei, das heißt, ob die aus solchen Ehen hervorgehenden Kinder in geistiger oder körperlicher Hinsicht, oder auch in bededete Beziehungen, zurückbleiben. Wird diese Frage entschieden bejaht, so wird es die Aufgabe des Staates sein, die Eingehung solcher Verbindungen zu verbieten, oder doch wenigstens davon zu warnen. Ein Verbot wäre nur eine Erweiterung der Rechte, welche die meisten Staaten schon jetzt in Bezug auf die Beschließung zwischen Verwandten ausüben; in allen zivilisirten Ländern und auch bei den meisten Naturvölkern sind gewisse Verwandtschaften verboten; nur sind die Grade der Verwandtschaft, welche das Verbot bedingen, durchaus verschieden. Die Ästheten der Geschlechter gingen und gehen hier weit auseinander; während in China zwei Personen, die einen gleichen Namen haben, sich nicht ehelichen dürfen, galt es bei den alten Arabern für ein Verbrechen der Ehre, die Wänter heiraten zu dürfen. In den Kulturstaaten hat man besonders in Bezug auf die erlaubten Geschwister-

funden Ehen vom höchsten Standpunkt aus sorgfältige Untersuchungen angestellt. Im Folgenden solche Ehen meist für bedenklich gehalten, und die Letzte sind auf Grund ihrer Erfahrungen deren Wichtigkeit. Die Geschichte gewisser Geschwisterfamilien, deren Mitglieder Jahrhunderte hindurch unter sich getrautet haben, spricht sich gleichfalls deutlich gegen solche Ehen aus. Die Entdeckung in vieler überaus wichtigen Angelegenheit kann natürlich nur die Statistik geben. Sehr umfangreiche Untersuchungen hat in dieser Beziehung George Darwin, der Sohn Charles Darwin's, angestellt. Derselbe kam nun zu dem unerwarteten Ergebnis, daß die Befruchtungen, welche man in Bezug auf die Schädlichkeit der Geschwister-Ehen zu hegen pflegt, nicht als begründet nachzuweisen seien. Er zweifelt insofern sehr an der Zweckmäßigkeit seiner Ergebnisse und fordert zu weiteren Untersuchungen auf. Zu ganz anderen Ergebnissen sind denn auch andere namhafte Forscher, wie Mischel, Mantegazza und Scott Dutton gekommen. Allerdings erkennen sie an, daß aus den angeführten Geschicklichkeiten auch durchaus gültige Finger hervorgehen können, aber sie und andere Autoren stimmen darin überein, daß geistige und körperliche Schwächen in auffallend großer Häufigkeit bei Nachkommen von Geschwisterkindern auftreten.

Eine herrliche Gegend. Fremder: „Sagen Sie mal, hier bei Jena sollen ja wohl die Menschen weit über hundert Jahre alt werden? Ist das wirklich so?“ — „Allerdings. Sehen Sie mal dort?“ — „Das alte Mitternachten, die ist weit über 100 Jahre alt und hat erst kürzlich geheiratet. Mit 70 Jahren soll sie noch der reine Badeschiff gewesen sein.“

Kirchliche Nachrichten.

- Am 16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest) predigen:
- Ju H. v. Franen:** Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. B. H. Richter und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent D. B. H. Richter und Abendmahlfeier. Nachm. 6 Uhr Herr Superintendent D. B. H. Richter und Abendmahlfeier.
 - St. Ulrich:** Vormittag 10 Uhr Herr Diakonius Richter. Kindergottesdienst fällt aus. Verammlung der konfirmiten Löhler 5-7 Uhr beim Herrn Diak. Richter; desgl. am Montag.
 - St. Maria:** Vormittag 9 1/2 Uhr Herr Oberdiakonius Wächter.
 - St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius Rießmann. Nachm. 7 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpred. Saran. Nachm. 6 Uhr Herr Oberpred. Saran.
 - Socialkirche:** Vormittag 9 1/2 Uhr Herr Diakonius Rießmann.
 - Konturkirche:** Sonntag den 6. Oktober Nachm. 6 Uhr Vorbereitung der Konfirmanden-Nachmittags-Gottesdienst. Sonntag den 6. Oktober Nachm. 6 Uhr Herr Oberpred. Beckh, Kommunikation. Nachm. 10 Uhr Herr Oberpred. Beckh. Kindergottesdienst fällt aus.
 - Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann, Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr Herr Gottesdienst Herr Pastor D. Hoffmann, Kollekte für die Armen der Gemeinde.
 - St. Georgen:** Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Knuth, Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 5 Uhr Herr Hüßprediger Grafhoff, Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Verleite.
 - St. Eidenhausen:** Vorm. 9 Uhr Herr Hüßprediger Grafhoff.
 - Freitag den 11. Oktbr. Abends 8 Uhr** Bibelstunde Herr Hüßpred. Grafhoff.
 - Diakonienhaus:** Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
 - Katholische Kirche:** Sonntag, 6. Oktober 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Missionsgottesdienst. Vormittags 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienste und Abendmahl.
 - Gottesdienste:** Erntedankfest. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Meißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Lessing. Nachm. 6 Uhr Herr Superintendent-Vicar Bethge. (Anst.woche Herr Pastor Meißner.)

Markt 5/6. Hermann Bauchwitz gegenüber dem Siegesbrunnen.

Größtes und ältestes Specialgeschäft für Herren- u. Knaben-Garderoben am Platze.

Gegründet 1859.

Zum Beginn der Herbst- und Winterzeit erlaube ich mir mein reichsortirtes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Größtes Lager in Jaquet- u. Reck-Anzügen. Prima Kammgarn-Anzüge schon zu Mk. 33.

Schuwaloffs in nur modernen Mustern f. Herren u. Jünglinge. Specialität: **Echt bayrische Jagdjoppen** in Leder u. anderen Stoffen — wasserdicht und präparirt — In Reisemänteln, Havelocks, Hohenzollernmänteln habe stets das Neueste auf Lager.

Permanente Schlafrock-Ausstellung. Die Abtheilung für Knaben-Garderoben enthält die größte Auswahl in Knaben-Anzügen und Paletots schon von 4 Mark an.

Elegante Berliner Modelle. Für die Anfertigung nach Maß unterhalte ich ein sehr großes Lager in- und ausländischer Stoffe und übernehme für pünktliche Lieferung und eleganten tadellosten Sitz die Garantie. — Ich führe nur reelle, haltbare Qualitäten und zeichnet mich wie bekannt meine Confection durch besten Sitz und solideste Arbeit aus.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Mustercollektionen sehen franco zu Diensten. — Auswahlfendungen erfolgen auf Wunsch umgehend. — Umtausch gestattet.

Gr. Ulrichstr. 54 Schneider & Haase Gr. Ulrichstr. 54 Halle a. S. empfehlen ihr reich assortirtes Lager in garnirten und ungarnirten Damen- und Kinder-Hüten.

Emallirtes Kochgeschirr



en gros
83 Leipzigerstr. 83 vis-à-vis dem Leipziger Thurm.
Fabriklager-Verkauf Halle a. S.

en detail
à Pfund 75 Pfg.

Neu angekommen ein großes Fabrik-
lager von blauem und grauem emallirten
Kochgeschirr.
Garantie auf jedes Stück. Umtausch
ganz gefahrlos.
Eine complete Badegarnitur in starkem
Eisengeschloß wird für den ganz enorm billigen Preis von 3 Mk. 50 Pfg. verkauft.
Große Auswahl von Töpfen, Tiegeln, Pfannen, Kaffeekochern, Kaffeemaschinen,
Sollern, Zäpfen, Wasserschleusen und -sternen, Badewannen, Waschtischen, Rindfleisch-
Wägen und Wägenmaschinen, Kartoffeldampfkocher, Senfmaschinen, zc. zc. Auswahlstücke
von 1 Mk. 40 Pfg., große Eimer in blau und grau für 1 Mk. 50 Pfg., sowie viele
andere Gegenstände für 50 Pfg., welche im Schaufenster liegen.

A. Kersten,

83 Leipzigerstraße
vis-à-vis dem Leipziger Thurm.
Leipzigerstraße 83

Makart- Bonquets

in schönster Auswahl zu billigsten
Preisen;

Synacitthen

für Glas-, Eisp- und in's Land-
sowie Tulpen, Crocus, Scilla,
Kaiserkrone zc.
empfehlen

Ernst Steinau,
Halle, Gasse 6,
Zaun- u. Handlung.

Weiß-Kohl

liefern preiswerth in 200 Str.-Kubungen
frei Bf. Halle.
Bestellungen - Abhefen unter G. 20 an
die Exp. d. Hg. erbeten.



Nickel-Armbänder
in grossartiger Auswahl
1,-, 1,50, 2,-, 2,50 Mk.

Alle Double-Armbänder
haben jetzt Sicherheits-
kettchen ohne Preiserrh.

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 91. Halle a. S. Leipzigerstr. 91.
Bitte genau auf Strasse und Hausnummer zu achten.

Herm. Kiehl Neue Promenade 14 an der Leipzigerstrasse.



Grosses Lager aller Arten
Uhren.

H. Elkan, Waarenhaus, Leipzigerstr. 90. parterre, I., II. und III. Etage Leipzigerstr. 90. Halle a. S.

Herren- u. Knaben-Garderobe

in bester Näharbeit und elegantem Stiz.
Eleg. Winter-Überzieher
von 16 an bis 18.
Elegante Herren-Stoff-Anzüge
von 10 an bis zu den hochfeinsten.
Elegante Herren-Beinkleider von
16 an bis zu den hochfeinsten.
Elegante Herren-Jackets u. Joppen
von 16 an bis zu den hochfeinsten.

Damen-Confection und Mädchen-Mäntel.

Damen-Regen-Mäntel und Valcois schon von
16 an bis zu den feinsten Sachen.
Schwarze elegante Jackets von 16 an.
Mäntel von 16 an. Damen-Stoff-Jackets
von 16 an. Winter-Jackets von 16 an.
1000 Mädchen-Winter-Mäntel von 16 an.
Kinder-Jackets von 10 an.
Die Sachen zeichnen sich durch größte Haltbarkeit
sowie Eleganz und Stiz aus.

Schuhwaaren.

Confirmanden-Stiefeln und Stiefletten von 4 Mk. an.
Herren-Stiefeln und Stiefletten von 5 Mk. an.
Keller-Halsstühle zum Binden und mit Gummi von 5 Mk. an.
Damen-Stiefletten von 4 Mk. an, in Led. gef. von 5 Mk. an. Goldfäßer- u.
Ballstühle von 2 Mk. an. Bengelstiefeln und zum Schürren von 3 Mk. an.
Kinderstiefeln von 10 an. Pantoffeln, getagelt 60 an. Bengelstiefel,
halbe, Vliedschuhe, Sandalschuhe, Stizschuhe zc. zc.
Die Schuhwaaren zeichnen sich durch größte Haltbarkeit aus und ist der tägliche
Umsatz 100-150 Paar.

Mein Manufactur- und Kleiderstoff-Lager

ist mit allen Neuheiten versehen und stelle, wie allgemein bekannt, die billigsten Preise in Kleider-
stoffen, Samas, Seinen, Bettzeugen, Futterstoffen, Möbelstoffen, Leinwand, Zeug, zc. zc.
Kattune 20 an. Leinwand 20 an. Ein großer Vollen Wapp und Halbama 30 an.
10,000 Pfd. Strickwolle werden zum Fabrikpreise abgegeben. Fertige Betten und Bettdecken billigst.
Für Wiederverkäufer in allen oben angeführten Waaren
Extra-Verkaufstraum und ist der Lagerbesuch der ungemein
billigen Fabrikpreise wegen von größtem Vortheil.

Leipz. Str. Nr. 90.

Kein Husten mehr!

Kein Geheimmittel.
Die unfehlbare, wohlthätige Wir-
kung der Süssholzwurzel, der bereits Ent-
schieden ihre Wiederherstellung bei
Husten, Hals- und Brustleiden,
auch Atemnoth verdanken, findet
ein glänzendes Zeugnis bei dem Ge-
brauch der berühmten, ärztlich empfoh-
lenen **Karl Koch'schen Süssholzwurzel-
bonbons**, in Packeten à 30 und 50
Pfg. bei
**Karl Koch, Herrentr. 1,
und in den Apotheken:**
ferner bei den Herren:
Schubert & Co., Leibnizstrasse 1,
J. S. Kaufmann, am Markt,
Koch & Lorenz, Gr. Steinstrasse,
Guth. Kuhle, Thurm- u. Linden-
strasse 45,
Otto Zeeger, Maackstr. 46,
G. Schwalb, Geilstrasse 36,
H. C. Daniel, am Friedrichsplatz,
A. Steinbach, "Alte Bredow" Köpen-
ickerstr. 16,
G. Kaiser, Schmersstrasse 24,
Ludwig, Mansfelderstrasse 7,
In Apotheken: A. Reichardt jr.

Althee - Bonbons,

ärztlich empfohlen,
bei **Martin Müller,
Geiststrasse 54.**

Süsse Ungarweine

empfehlen à Flasche 1,25, 1,50, 1,75 u.
2,00 Mk. Rothweine 90 und 100 Pfg.
Weiswein 35 Pfg.
Leipzigerstrasse 12, 1. Etg.

Feinstes Speiseöl, Provenceröl, zu haben Adler-Apotheke, Geiststrasse 17.

Rosfleisch Beckenstrasse 9.

Brennholz-Ferkel.

Klein gemadetes Brennholz offerirt in
Rörben.
Salleische
Taschuchen: u. A. Schleichers-Fabrik,
Krautstrasse 10.

Zum Klavierlernen empfiehlt sich
H. Döll, Georgstr. 6, 2. Etg. [405]

Knaben-Anzüge und Valcois,
Damen- und Kinder-Kleider werden sauber
und elegant angefertigt. [2730]
Minna Schmidt, Friedrichstr. 2, 1.

2 Drittheile d. Menschen leiden am
Bandwurm
und sonstigen Würmern. Diese
befähigt gefahr- und schmerzlos
Rich. Mohrmann,
BERLIN, Moabit, Calvinstr. 46,
früher Roßten in Sachsen,
Tausende von Attesten!
Prospecte gratis und franco.
"Johannistrieb."
Eine Perle für Alle, welche
an den Folgen von geheimen
Angewohnheiten leiden.
Preis: 1 Mk. in Briefmarken.

Zum goldenen Hahn, Alter Markt 32.

Habe obige Gastwirtschaft übernommen und empfehle dieselbe einem geehrten
Publikum zu feierlicher Benennung. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich
bedehrenden Gästen mit nur guten Speisen u. Getränken aufzuwarten. ff. Rauch-
inher Bier.
Wilhelm Griebisch, feilher in
Eisleben.

Carl Hauptmann,

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-
Fabrik und Lager
Halle a. S., Kleine Ulrichstrasse 34
(3 Etagen).
Reellste Bedienung. Solideste Preise.
Die durch den Brand vom 21. Januar a. v. beschädigten Möbel-
gegenstände sind nach Beendigung meines Processes gegen die Aachen-
Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft zum Verkauf.
Nur eigenes Fabrikat.

Große Steinstraße 26 zu vermieten:

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
Eine Wohnung, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör,
Eine Wohnung, 4 Stuben, 1-2 Kammern, Küche und Zubehör,
Eine Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör,
die erste sofort die anderen per 1. Januar resp. 1. April 1890.

Die Schönheitspflege,

ein bewährter Rathgeber,
sich einen Heckenlofen reinen
Leinwand, ein praktisches Haar-
zu schneiden und zu bewah-
ren zu, verleiht gegen Ein-
findung von 20 Pfg.
E. Nagels Verlag, Konstanz in Baden.

Max Jaculi, Bürstenmacher - Meister

M. Jaculi, Halle's

Gr. Ulrichstrasse 7

empfehlen sämtliche im Fach folgende
Bürstenwaaren.
Nur eigenes Fabrikat
en gros. Solide Preise. en detail.

Privat-Entbindung

unter fr. Discretion bei
Frau Volckmar, Hebamme,
Griebischstein Annullstr. 69

Schnell-Schön-Schreibunterricht

mit Garantie sicheren Erfolges.
H. Landmann, Taubenstr. 1a, 1 Tr.

Kur im Hause.

Der Kiedricher Sprudel

Die warme Sulfidquelle im romantischen Riesebach Thal bei Uttville a. Rhein,
entdeckt von Prof. Dr. Reichenow zu Wiesbaden und Dr. Siffert in Berlin, hebt
jetzt unter den berühmtesten Heilquellen Europas in erster Linie. Nach vielfachen
bei sich der Kiedricher Sprudel auf alle Weise bewährt bei allen
Nieren- und Harnleiden, Verdauungsstörungen, Sauerstoffmangel,
bei Lungens- und Bronchialkatarrh, Seifen-, Athmungsstörungen,
bei Gicht, Rheumatismus, Sarraure, Steinleiden,
bei Heftigkeit, Leber- und Nierenleiden,
wird ausserdem Nierenkrampf und betäubt
Wesche und Krämpfe ganz und ganz.
Kiedricher Sprudel-Versand zu Uttville a. Rhein.
Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen und Drogerien.
General-Depots in Leipzig bei Otto Meissner & Co. in Magdeburg
bei Dr. Otto Krause.

Schuhmacher-Innung.

Der Schuhunterricht für die Lehrlinge beginnt am 7. Oktober Abends
pünkt 7 1/2 Uhr in unserem Vereinslokal und werden die Meister ersucht, ihre
Lehrlinge pünktlich erscheinen zu lassen.

Betten

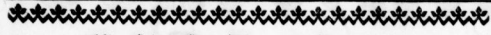
15, 18 und 20 Mark. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gänsefedern, 24, 26, 28, 30 Mark. Hochfeine Ausstattungsbetten mit guten Dunnen-Deckbetten von 36 Mark an.

Für die Federn in Betten von 24 Mark an wird garantiert, daß sich selbige stets locker halten.

Einem großen Vorrath böhmische Bettfedern habe ich zu auffallend billigen Preisen erworben und empfehle zu Bd. 60, 80, 90 Pfg., weiße Gänsefedern 1 Mt., 130, 160, 180 Mt. bis zu den feinsten Schwannentenen. Fertige Matratzen zu wirklich sehr billigen Preisen. Fertige Bettdecken, weiß und bunt, von 3 Mt. 65 Pfg. an. Bettdecken ohne Naht, 2 Meter lang, von 1 Mt. 70 Pfg. an. Barchend-Bettlaken 2 Mt. Barchendhemden von 50 Pfg. an. Gut und dauerhaft gearbeitete Sprungfederunterlagen von 17 Mark an.

G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.

Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt.



Geschäfts-Veränderung.

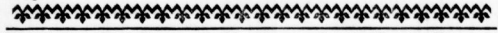
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend besche ich mich ergebenst anzugeben, daß mein Theilhaber Herr **Otto Banse** unter heutigem Tage aus der Firma

Kessler & Banse, Manufactur- u. Schnittwaaren-Geschäft,
Halle a. S., Schmeerstr. 13,

ausgetreten ist und ich dieses Geschäft unter der Firma **Oscar Kessler** auf alleinige Rechnung weiterführen werde

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
Halle a. S., den 1. Oktober 1889.

Sodachtungsvoll
Oscar Kessler.



Trawitz, Düringer & Co., Strassburg-Lützelburg, Parfümerie und Toilettenseifen-Fabrik,

haben mir eine Niederlage ihrer weltberühmten Fabrikate übertragen und offerire dieselben dem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen.
Halle a. S.

Otto Hirt, Friseur,
Poststrasse 12.



Grosses Lager von Normal-Unterkleidern.

F. W. Beschmidt

Delitzscher Strumpfwaaren-Fabrik
gegründet 1846.

Fabrik speziell für

Strumpfwaaren.

Filiale Halle a. S. Neunhäuser 2.

Auswahlendungen nach auswärts franco.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Strickgarne.



Bin nach Halle zurückgekehrt.
Dr. med. Quaddieg,
Spezialarzt f. Kinderkrankheiten.
Rathausgasse 13.
Sprechstunden 8-10 und 2-3 Uhr.

Zur Anfertigung aller Arten Insebristen, Firmen, Schilder-malereien in nur guter Ausführung und billigster Preisstellung empfiehlt sich

A. H. Heinze,
Malor.
Gr. Schlamm 4.
(Händels Geburtshaus.)

Sustenstiller.

Dr. Leonhard's schmerzlose Zählring Krämpfer-Garamellen lindern und beseitigen sofort jeden Husten, sind daher das vorzüglichste Genußmittel bei allen Brust- und Halsleiden. Nur echt zu haben in Packeten à 50 u. 25 Pfg. bei **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstr. 6. **Geiswald,** Geisstraße. **Ernst Jentsch,** Königbergerstraße. **Albin Henze,** Schmeerstraße. **E. Walther,** Glauchfelder Straße 13. **Felix Sioli,** Giebichenstein. [2721]

Operngläser
vorzügliche Götische
in großer Auswahl u. jeder Preislage bei **Jul. Herm. Schmidt**
(Neb. Carl Lamprecht),
Bestand für math.-opt. Instrumente.
Schmeerstr. 29.

Selbstgefertigte Sopha's, Matratzen mit Bettstellen in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Kunze,
Giebichenstein, Wittekindstraße 90.
Abfchlagsabhlungen gestattet.

B. Lerche,
Mechaniker,
Halle a. S.,
Gr. Klausstr. 12, empfiehlt Familien- und Handwerker-
Wäscheschneidmaschinen
aus hervorragenden Fabriken b. billigen Preisen. Repar. prompt u. billig. Ersatztheile, Nadeln, etc. etc.

Trotz wiederholter Preissteigerung offerire ich in Folge größerer Abfchlüsse meine

Seifen

bester Qualität noch wie bisher:
Zuifern 35 Pf.
Wachstern 32
Cranenburger I. 24
Dorsten I. 28
Cranenburger II. 25
Dorsten II. 24
Schwager 24
Weichseife 18
Weiße Schmierseife 25
Glanzseife (Berliner) 22
Grüne Zeife 20
Bei Abnahme von 10 Pfund 6% Rabatt.
25 10%

Colonialwaaren- u. Drogeriehandlung
Aug. Nauendorf,
Neißestraße 127 (neben dem Kaiserhof). [2766]

Vorzüglich schmeckende geriebene Nussfrüchten mit Vanillezuck, sowie alten deutschen Nussfrüchten empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstr. 1.**

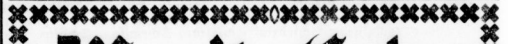
Carl Koch's deutscher Kaiserzweiback übertrifft an Wohlgeschmack alle Gebäde. Denselben empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstr. 1.**

Hühneraugen-Mittel.

Seit Jahren benutztes Spezialmittel zur gefahr- und schmerzlosen Beseitigung von Hühneraugen u. jeder Hornhaut. Flasche mit Pinfel 50 Pfg. **Adler-Apotheke, Geisstraße 17.**
H. Dunkel.

Erster Naturheilverein.

Montag, 7. Okt. Abends 8 Uhr, im „Neuen Theater“
Vortrag über
„Die Bedeutung des Schlafes,“
gehalten von Herrn **J. Böhm,** Schwab.
Die Mitglieder d. d. hiesigen Naturheilvereine freier Zutritt. haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedsarten



Moritz Cahn

4 Gr. Ulrichstrasse 4

Herbst-Saison

sein
grosses Stofflager
aller Neuheiten

zu Bestellungen nach Maß unter Garantie solider Arbeit, guten Stoffes und moderner Facon zu billigsten Preisen.
Mein Lager

fertiger Garderobe

bietet in besonders reicher Auswahl:
Ueberzieher
in allen neuen Stoffen, hochmodern, von 15 Mark an,

Rock- und Jaquet-Anzüge
in Sammgarn, Stoff etc., neuester Facons, von 24 Mark an.

Schwalofs, Schlafröcke,
Joppen, Hosen, Livree-Anzüge
etc.

Als Specialität:

Knaben-Anzüge und Paletots
in den reizendsten neuen Ausstattungen von 4 Mark an bis zu den hochgelegentesten.

Fröbel'scher Kindergarten

des k. k. concess. Kindergärtnerinnen-Seminars
Laurentiusstraße 7.
Den geehrten Eltern zur gef. Nachricht, daß sich der Kindergarten nicht mehr Weidenplan 6b, sondern im eigenen Hause Laurentiusstraße 7 befindet. — Freundliche, gesunde, vollständige, sorgfältige pädagogische Leitung mit planmäßiger Vorbereitung für den folgenden Schulbesuch: Gruppierung nach Altersstufen, Sprachübungen, Begriffsbildungen etc. Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit. **Lina Seilheim.**

Isenthal & Co.,

Passementerie- u. Knopf-Fabrik,
befindet sich von jetzt ab

Nr. 31 Gr. Ulrichstr. Nr. 31
im Eckladen.

Täglicher Eingang von Neuheiten der
Herbst- u. Winter-Saison.

Schulische.

Die höhere Mädchenschule in den Franckischen Stiftungen beginnt das Winterhalbjahr am 10. Oktober, und zwar für die Klassen I-VII um 8 Uhr, für die Klassen VIII-X um 9 Uhr. — Anmeldungen neuer Schülerinnen werden Mittwoch den 9. Oktober, Vormittags von 10-12 Uhr, im Konferenzzimmer entgegen genommen. [2723] **Dammann, Insp.**